

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN HAMBURG

"Klug, mutig und schön" unter diesem Motto steht die Hauptkirche St. Katharinen. Die gotische Kirche aus dem 13. Jahrhundert war und ist seit jeher Ort für Gottesdienst und gesellschaftliche Debatte, für Kunst und große Musik. Hauptpastor Johann Melchior Goeze und Gotthold Ephraim Lessing stritten hier um Aufklärung und Glaube im berühmten Fragmentenstreit. Im Feuersturm des II. Weltkrieges brannte die Kirche nieder, wurde 1956 wieder errichtet und 2012 grundsaniert. St. Katharinen gibt Raum über die Grenzen von Zeiten, Genres und Fachbereiche hinweg, wie geschaffen für die Begegnung von Musik, Glaube und Naturwissenschaft.



**DURCH DAS
"GLOCKENLIED"
VON GLORIA
BRUNI WIRD
HAMBURG
ZU EINEM
INSTRUMENT**

Für das „Glockenlied“, welches im Juli 2014 in St. Katharinen uraufgeführt wurde, hat Bruni die Originalklänge der Glocken der fünf Hamburger Hauptkirchen St. Nikolai, St. Jacobi, St. Katharinen, St. Petri und St. Michaelis in ihre Komposition integriert. Damit ist die Stadt Hamburg selbst zu einem Instrument mit eigener Notation in der Partitur geworden.

UNTERSTÜTZT, GEFÖRDERT UND ORGANISIERT VON

KLUG MUTIG SCHÖN
**st
katharinen**

U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

**CLUSTER OF EXCELLENCE
QUANTUM UNIVERSE**


**LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG**

THE STUDIOS



**CHOR
AKADEMIE**
ROLF BECK

**FREUNDE UND
FÖRDERER DER
SYMPHONIKER
HAMBURG**


**STRAUCHS
FALCO**
RESTAURANT

Gloria Bruni
Schöpfung
Fragmente

Donnerstag, 27. April 2023, 19 Uhr

Hauptkirche St. Katharinen
Hamburg



GLORIA BRUNI, deutsche Komponistin und Sängerin, zeichnet sich durch sehr unterschiedliche musikalische Formate aus, in denen ihre charakteristische Handschrift und ihre stilistische Vielseitigkeit jeweils unverkennbar sind. Zu ihren bedeutendsten Werken gehören: "Requiem a Roma", das im Jahr 2000 in Rom im Vatikan uraufgeführt wurde und anschließend in Polen, Deutschland, Österreich, Belarus, Palästina und Israel zu hören war. Ihre "Sinfonie Nr. 1 - Ringparabel" wurde in Hamburg uraufgeführt und war danach in Istanbul zu erleben. Das Musical "The Thorn Birds" (Dornenvögel),

mit dem Libretto der australischen Original Autorin Colleen McCullough, wurde in Wales uraufgeführt und tourte anschließend durch Großbritannien. Die Oper "Pinocchio" wurde bereits in fünf Sprachen übersetzt. In Deutschland und Italien, in Minsk und seit diesem Jahr auch in Lausanne ist Bruni's "Pinocchio" Teil des Spielplans der Opernwelt geworden. Musik in all ihren Ausdrucksformen ist für Gloria Bruni eine universelle Sprache, die von allen verstanden und gefühlt werden kann, wobei der Mensch immer im Mittelpunkt ihres Universums steht.

AUS DER DUNKELHEIT DER KOSMISCHEN NACHT ZUR ENTSTEHUNG DER MENSCHHEIT



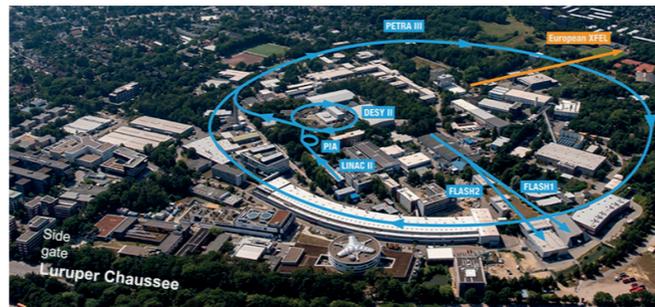
Gloria Bruni war schon als Kind vom Thema der Unendlichkeit fasziniert. Mit ihrem Vater, Physiker, wurde oft über die Weiten des Universums und die Umstände seiner Entstehung diskutiert. Durch einen Glücksfall kam sie mit DESY in Kontakt, einem der weltweit führenden Zentren für wissenschaftliche Erforschung der Kernphysik und Ort für Studien zur Teilchenbeschleunigung. Ihr Interesse und ihre Faszination an dem Thema inspirierte sie daraufhin, eine Oper über die "Schöpfung" zu komponieren.

$$\mathcal{L} = -\frac{1}{4}F_{\mu\nu}F^{\mu\nu} + i\bar{\Psi}\not{D}\psi + D_{\mu}\Phi^{\dagger}D^{\mu}\Phi - V(\Phi) + \bar{\Psi}_L\hat{Y}\Phi\Psi_R + h.c.$$

BEGEGNUNG ZWISCHEN GLAUBE, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Vor dem Konzert findet ein kurzes Gespräch zwischen Vertretern des Glaubens, der Wissenschaft und der Kultur statt, die über das zentrale Thema der Veranstaltung diskutieren werden: die Entstehung des Universums. Zum ersten Mal wird eine physikalische Formel für Orchester und Chor vertont: die "Lagrange Formel", die versucht, das Verhalten der fundamentalen Kräfte der Natur in einer einzigen mathematischen Formel zu beschreiben. Diese wird zusammen mit den anderen der Schöpfung gewidmeten Kompositionen von Gloria Bruni von der Internationalen Chorakademie und den Symphonikern Hamburg in der stimmungsvollen Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg aufgeführt.

DEUTSCHES ELEKTRONEN-SYNCHROTRON



Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY zählt mit seinen Standorten in Hamburg und Zeuthen zu den weltweit führenden Zentren in der Forschung an und mit Teilchenbeschleunigern. Die Mission des Forschungszentrums ist die Entschlüsselung von Struktur und Funktion der Materie, als Basis zur Lösung der großen Fragen und drängenden Herausforderungen von Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft.

SYMPHONIKER HAMBURG



Die Symphoniker Hamburg sind seit 2017 das Residenzorchester der Laeiszhalle und verleihen dem traditionsreichen Konzertort ein ganz besonderes künstlerisches Profil. Mit ihrer anspruchsvollen, zugleich aber stets zugänglichen Programmgestaltung begeistern sie Publikum und Kritik weit über die Grenzen der Hansestadt hinaus. In ihren vielfältigen, innovativen Konzertreihen sowie im jährlich stattfindenden Martha Argerich Festival zählen sie viele der bedeutendsten Musikerpersönlichkeiten zu ihren regelmäßigen Gästen und tragen so maßgeblich zur national und international einzigartigen Stellung Hamburgs als Musikstadt bei.

INTERNATIONALE CHORAKADEMIE



Die Internationale Chorakademie verbindet alljährlich im weltweiten Vorsingen ausgewählte junge Sängerinnen und Sänger aus vielen Nationen zu einem einzigartigen Vokalensemble. 2002 von ihrem künstlerischen Leiter Rolf Beck gegründet, steht sie seitdem für Chorgesang auf höchstem Niveau. Innovative und außergewöhnliche Programme ebenso wie die großen Chorwerke des klassischen Repertoires präsentierte die Internationale Chorakademie bisher mit namhaften Orchestern auf weltweiten Tourneen u.a. in Japan, China, Brasilien oder Korea.